

***„Wie organisiert man erfolgreich kommunale
Präventionsarbeit?“***

von

Gerd Koop

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Gerd Koop: Wie organisiert man erfolgreich kommunale Präventionsarbeit?, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2010, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1080



Wie organisiert man erfolgreich kommunale Präventionsarbeit?

Gerd Koop

Vorsitzender des Präventionsrats
Oldenburg

Leitbild



Eine ganze Stadt macht
Prävention!

Leitidee



Schau hin!
Sag was!
Tu was!



Ziele



- Zivilcourage fördern
- berufliches und bürgerschaftliches Engagement stärken
- das Zusammenleben friedlich gestalten
- Schwächeren Schutz bieten
- vorhandene Ressourcen koordinieren und neue gewinnen

Aufgaben

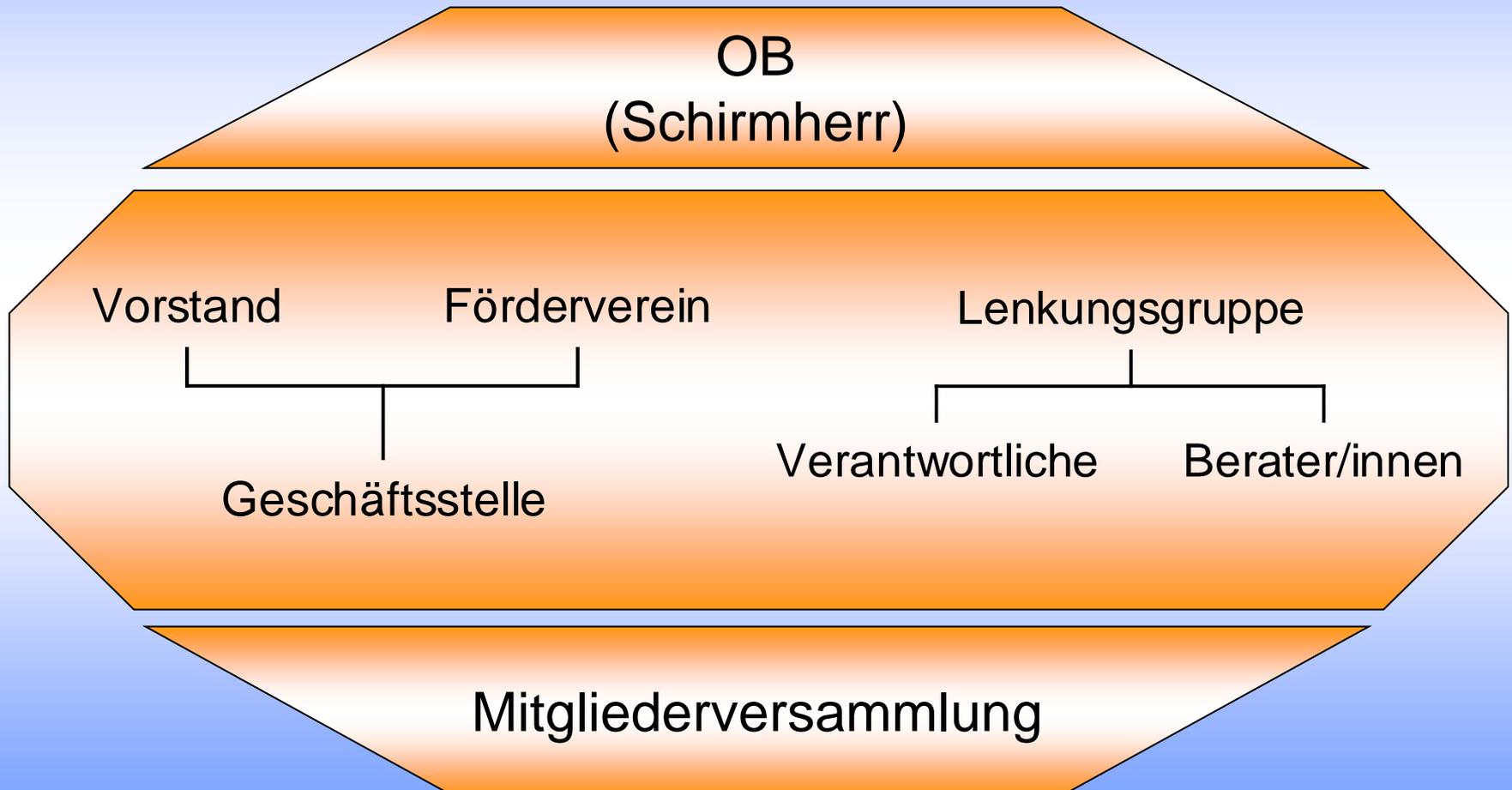


Vernetzen

Vermitteln

Veranstalten

Organisationsstruktur



Die Lenkungsgruppe



Sucht

Schule

Kriminal-
prävention

Zivilcourage

Senioren

Kinder und
Familie

Jugend

Kultur



LENKUNGSGRUPPE: ARBEITSKREISE

Sucht

Schule

Kriminalprävention

Zivilcourage

Senioren

Kinder und Familie

Jugend

Kultur

VORSTAND

GESCHÄFTSSTELLE

LENKUNGSGRUPPE: BERATER

Dezernat Kultur,
Schule, Sport,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Förderverein PRO

Gerichte und
Staatsanwaltschaft

Polizei

Bürgervereine

Jugendamt

Integrations-
beauftragte

Bürger- und
Ordnungsamt

Senioren-
vertretung

LENKUNGSGRUPPE: PROJEKTE

Kampagne
Häusliche Gewalt

Kreaktion

Balu und Du

Rettungsring

Projekte nicht vollständig aufgelistet

Themen des PRO



- Kriminalprävention
- Kinder und Jugendliche
- Schule und Mediation
- Zivilcourage
- Familie
- Senioren
- Kultur
- Sucht
- Medien
- Freizeit und Sport
- Gewaltprävention

Kinder und Jugendliche



- jährliche Schülerstreitschlichtertage
- Balu und Du – ein Mentorenprogramm
- Kreaktion – ein Kinderrechtewettbewerb
- Jugendtheatertage 2009/2010
- „Mein Körper gehört mir“ an Grundschulen
- Graffiti – Projekt

Schule



- Ausbildung von Lehrkräften zu Schulmediator/inn/en
- „NOSS“ (Netzwerk Schulmediation)
- Klasse 2000

Senioren



- Faltblatt Tipps für Senioren
- Notfallkarte
- Beratung durch Herrn Michael Borgert von der Seniorenvertretung in der Lenkungsgruppe des PRO

Zivilcourage



- Aktion „Schau hin! Sag was! Tu was!“
- Aktion „Preis für Zivilcourage“ mit der NWZ
- Kinospot gegen Gewalt
- Teilnahme am Tag der Zivilcourage (15.03.2010)

Familie



Kampagne gegen häusliche Gewalt

- Ausstellung „Rosenstraße 76“ im familia
- Filmreihe im CinemaxX
- Predigtreihe
- Vortrag des Leiters der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
- Fachtag zu häuslicher Gewalt
(5. Oldenburger Präventionstag)
- Sendereihe bei oeins
- Veranstaltungen der Ev. Familienbildungsstätte

Soziale Isolation = Risikofaktor und Folge von Gewalt

„Die Gewalt gegen Frauen wirft weniger die Frage nach der Qualität einer Beziehung als nach der Qualität des Gemeinwesens auf.“

Carol Hagemann-White



Weitere Aktivitäten



- Rettungsring
- Teilnahme an Veranstaltungen (Weltkindertag, Tag der Justiz, Deutscher Präventionstag)
- Vortrag Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Oldenburger Präventionstage 2004-2009



- Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde
- „Fremde“ in Oldenburg – Migrantinnen und Migranten unter uns
- Aller Anfang ist Bindung – Kunst der Elternliebe
- Miteinander + Füreinander = Nachbarschaften
- Ja, ich will – keine Gewalt in Ehe und Partnerschaft

Oldenburger Präventionstag 2010



- Gute Seiten – Schlechte Seiten

zur Nutzung von Computer und Handy
mit Eltern-LAN-Party

Arbeitskreise / Projektgruppen



- AK Sucht
- AK Kinder und Familie
- AK Jugend
- AK Schule
- AK Zivilcourage
- Rettungsring
- Präventionstag 2010

Verleihung des Deutschen Förderpreises Kriminalprävention am 11. April 2008



für vorbildliche
gesamtgesellschaftliche
kommunale
Kriminalprävention

Mitglieder im PRO von A bis Z

Eine ganze Stadt macht Prävention!



Agentur Prevent
Arge Oldenburg
Audi-Zentrum Oldenburg
Autohaus Rosier
Bundesgrenzschutz
Bundesimmobilienamt
Bundesverband Mediation
Brückenschlag e.V.
BTC AG
City Management Oldenburg
CJD – Jugendsozialdienst
Diakonisches Werk
Evangelische Familienbildungsstätte
Evangelischer Kirchenkreis Oldenburg-Stadt
familia
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg
GSG Oldenburg
Generalstaatsanwaltschaft
Gerichte (Land-, Sozial-, Arbeits-, Verwaltungs-)
IBIS
Integrationsbeauftragte der Stadt Oldenburg
ganz-oldenburg.de, das Internetkontor
Johanniter
Justizsozialdienst
Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Kinderschutzbund Oldenburg

Kinderschutz-Zentrum Oldenburg
Konfliktschlichtung Oldenburg
Mediationszentrum Oldenburg e.V.
MENTOR Oldenburg e.V.
Nordwest Zeitung
o eins Lokalsender Oldenburg
Öffentliche Versicherung
Oldenburger Fortbildungszentrum
Polizei
Praxis für qualifiziertes Gesundheitsmanagement
und Suchtfragen
Rechtsanwälte
Seniorenvertretung
Sicherheitstechnik Ulpts
Sparda Bank
Stadt Oldenburg
Stadtdenburger Bürgervereine
Stadtsporthund Oldenburg
Technologiezentrum Offis
Universität Oldenburg-Fakultät 1,
Institut für Pädagogik
VfB Oldenburg
Volkshochschule
Weißer Ring Oldenburg
Zollfahndungsamt Hannover



Windrad PRO

Strukturen in Bewegung schaffen
nutzbare Energien

Laufzeit des Projekts
01.01.2010 – 31.12.2011



Das Projekt

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie
Netzwerkbildung stärken und erweitern.

Die drei Rotorblätter stehen für
lokale Prävention
regionale Prävention
europäische Prävention



Ziele des Projekts

- Leitbild „Eine ganze Stadt macht Prävention“ stärken:
 - aktives Interesse und Verantwortungsübernahme der Bürger/ innen der Stadt erweitern
 - bürgerschaftliches Engagement stärken
 - enge Zusammenarbeit mit Medien entwickeln
 - zugängliche (interaktive) Medien entwickeln
 - Ressourcen durch Kooperationen auch außerhalb der Stadt langfristig erweitern
 - Nachhaltigkeit von Projekten sicherstellen (Ausweitung der Förderinstrumente, Kampagnen)
 - europäische Perspektiven und Lösungsansätze einbinden



Rotorblatt I

Binnen – Die lokale Orientierung

- Das bestehende Netzwerk innerhalb Oldenburgs weiter entwickeln mit Fokus auf
 - Kommunalpolitik
 - Medien
 - Religionsgemeinschaften
- Handlungsziele
 - Konzept für Öffentlichkeitsarbeit entwickeln (mit Berücksichtigung von Teilöffentlichkeiten)
 - Newsletter oder ähnliches Instrumentarium für gezielte Ansprache der Teilöffentlichkeiten entwickeln
 - Teilnahme von VertreterInnen der Teilöffentlichkeiten an Gremiensitzungen
 - Veranstaltung zur „Bedeutung eines kommunalen Präventionsmanagement als Querschnittsaufgabe in der Stadt Oldenburg“
 - Medienpartnerschaft entwickeln



Rotorblatt II

Buten – Die regionale Orientierung

- Entwicklung von Kampagnen für gesamtgesellschaftlich relevante Themen mit anderen Präventionsräten (rund um Oldenburg), Stärkung örtlicher Projekte, Bindeglied zu übergreifenden Angeboten auf Landesebene
- Handlungsziele
 - themenspezifische Kampagnen entwickeln und umsetzen
 - eintägige (Fortbildungs-)Veranstaltungen für die Präventionsräte im Umkreis von Oldenburg zu Kampagnen-Entwicklung, neuen Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit, fachbezogenen Themen

Rotorblatt III

Die europäische Orientierung

- Einbindung des Präventionsrats Oldenburg in das europäische Städtenetzwerk EFUS, um neue Impulse durch andernorts erprobte Projekte und Zugang zu europäischen Fördergeldern zu erhalten
- Handlungsziele:
 - bestehende Analysen und Lösungsansätze aneignen
 - Fördermöglichkeiten von Projekten erweitern
 - Mitgliedschaft bei EFUS und DEFUS



Besonderheit

Windrad PRO wird durch eine Evaluation der Uni Oldenburg begleitet.

